

Rückert, Friedrich: 57. (1836)

- 1 Doch keine Fratze gibts, die nicht als Schönheit preist
2 Hier ein verliebter Narr, dort ein verschrobner Geist.
- 3 Ein Wicht, der gar nichts kann als winseln, ächzen, stöhnen,
4 Lebt, wenn du ihm es glaubst, im Guten, Ganzen, Schönen!
- 5 Spinnweb'ges Ideal, Idee schwindsüchtig hohl,
6 Bist du Idalia? erbärmliches Idol!
- 7 Der Schönheit Göttin ist dem Schaum entboren zwar,
8 Doch ist sie nicht ein Schaum, und nicht ein Abschaum gar.
- 9 Wie auch geschmacklos ein Geschmack sei, so vertrackt
10 Ist keiner als der ward aus Feinheit abgeschmackt.
- 11 Zu hobeln ist der Plump', ein Dummer ist zu witzigen,
12 Doch nichts zu machen mehr ist aus dem Ueberspitzigen.

(Textopus: 57.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7558>)